

O/211

27. Oktober 1933

27. Oktober 1933

Zürich, 27. Oktober 1933

Herrn Dr. Max Herzog, Albisstrasse 9,

Zürich 2.

Herrn Weber Feinbinder, Ruggendorferstrasse 2, Zürich 2.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Am 16. Juni 1933 gestatteten wir uns, Sie um Auskunft zu bitten über Ihren allfälligen Besitz an Zeichnungen oder Bildern von Otto Meyer-Amden und Ihnen zwei Formulare zur gültigen Ausfüllung einzusenden.

Inzwischen ist der Zeitpunkt unserer Gedächtnisausstellung Meyer-Amden bedeutend näher gerückt (die Ausstellung wird von Mitte Dezember 1933 bis gegen Ende Januar 1934 im Kunsthaus stattfinden) und die Vorarbeiten sowohl für die Ausstellung selbst, wie auch für den gleichzeitig erscheinenden Oeuvre-Katalog ertragen keine Verzögerung mehr. So erlauben wir uns, nochmals an Sie zu gelangen, und Sie um die Freundlichkeit zu bitten, uns baldmöglichst mitzuteilen, ob und welche Werke des Künstlers Sie besitzen und ob Sie uns diese allenfalls für die Ausstellung anvertrauen würden.

Im Interesse grösster Vollständigkeit des Oeuvre-Kataloges danken wir Ihnen zum voraus für genaue Bescheid, und beglückwünschen Sie

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:
in vorzüglicher Hochachtung:

Fräulein Olga Indwamb, Malerin, Acquarossa, Tessin
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offen zur Vorlage an die Ausstellungskommission 3 Oelgemälde gerahmt Versicherungswert Fr. 600.-

Zustand: gut.

5147

Zürich, den 31. Okt. 1933

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor: J. V. A. Rohrer